

## Ein Denkmal für das Bündnis

*Entwurf einer Glasskulptur in Bellersen vorgestellt*

VON HELGA KROOSS

■ **Bellersen.** „Das Bündnis Bellersen ist das Markanteste, was den Ort ausmacht“, konstatiert Ingrid Heuchel, Glaskünstlerin im Kreativhof Bellersen. Die Idee, das Bündnis zu gründen sei großartig und mutig gewesen.

Ihre Umsetzung, wie sie sich heute darstelle, sei eine Leistung, die Bellersen im weiten Umkreis ein Alleinstellungsmerkmal beschere habe. „Es hat mir große Freude bereitet, darüber nachzudenken, wie das Bündnis Bellersen künstlerisch darzustellen ist“, betont die Glaskünstlerin. Und nach zwei Jahren des Grübelns sei nun konkret etwas zu Papier gebracht worden.

### „Leuchtendes Vorbild“ als Titel für den Entwurf

Mit ihrem ehemaligen Schüler Georg Löschen präsentierte Ingrid Heuchel am Freitagabend den Mitgliedern des Bezirksausschusses Bellersen, des Heimat- und Verkehrsvereins sowie Freunden und Bekannten den gemeinsamen Entwurf für eine aus zwei Stelen bestehende Glasskulptur, die mit den Titeln „Bündnis Bellersen“ und „Leuchtendes Vorbild“ überschrieben ist.

Das Gewicht der 2,50 Meter mal 1,20 Meter großen Skulptur aus Glas wird zwischen 300 und 320 Kilogramm liegen und soll daher vor Ort angefertigt werden. Geplant ist, die Stelen später in einem Abstand von einem Meter aufzustellen. Wunschplatz der Bellerser Glaskünstlerin ist das Kirchenvorfeld. 350 Stunden Arbeitszeit hat Georg Löschen für eine Stele kalkuliert.

Mit der Anfertigung der Glasskulptur, dessen Besonderheit das polarisierende Licht darstellt, soll am Ende des Jahres begonnen werden. Zu klären gilt noch, ob die Skulptur einen Weterschutz bekommen soll. Im Gespräch ist auch eine nächtliche Beleuchtung. Darüber hinaus



**Entwürfe für das Denkmal von Bellersen:** Ingrid Heuchel und Georg Löschen mit den Vorstellungen für eine Glasskulptur. FOTO: KRO

werden noch Sponsoren gesucht, die das besondere Kunstprojekt unterstützen.

Bei ihrem Entwurf zur Skulptur aus Glas hat sich Ingrid Heuchel ganz von dem vor zehn Jahren gegründeten Bündnis Bellersen inspirieren lassen. So schlängelt sich bei der hinteren Stele das Band des Bündnisses um einen Menschen, der jubelnd seine Arme emporhebt. „Dieser Mensch symbolisiert die Begeis-

terung für die Sache und die Freude über das Erreichte“, so die Glaskünstlerin. Das spiralförmige Band hebt den in das Bündnis integrierten Menschen mit sich empor. Das leuchtende Rot des Gewandes symbolisiere die Liebe zur übernommenen Aufgabe und zum Heimatdorf.

So wie das Bündnis Bellersen sich aus unterschiedlichen Menschen zusammensetzt, setze sich auch das in vielen Mosaik-

steinen aufgeteilte Band zu einem Ganzen zusammen. Eine Anzahl strahlender, transparenter Dalleglasbrocken, die wie Bergkristalle wirkten, stünden hier für die erreichten Ziele. In den Beigaben Gold und Silber solle analog an die Erfolge des Dorfes Bellersen bei den Landes- und Bundeswettbewerben erinnert werden.

„Die Einzelteile des dargestellten Menschen werden in einer speziellen Technik mit verklebten Floatglasscheiben angefertigt, die nur in direkter, frontaler Draufsicht ihre Farbigkeit zeigen“, erläutert Ingrid Heuchel. In der vorderen Stele wird der Zusammenschluss aller Vereine mit ihrer Zielsetzung und der Verantwortung der übernommenen Aufgaben durch ein Band in unterschiedlichen Blautönen dargestellt.

### Kunstwerk im Zeichen der Verbundenheit

„Wer sich in den Freiraum einbringt symbolisch oder konkret, hat das leuchtende Vorbild des begeisterten aktiven Menschen im Blickfeld“, betont Ingrid Heuchel. Nur so, in dem man sich einbringe, gibt das Vorbild durch das polarisierende Licht seine strahlende Farbe preis. Das blaue Band des Bündnisses schlingt sich um den Freiraum, den es auszufüllen gilt.

Das rote Gewand symbolisiere auch hier die Liebe zur übernommenen Aufgabe. Die kleinen Glasbrocken erinnern an die Highlights, die durch das Bündnis Bellersen erst ermöglicht wurden. Heinz Düsenberg, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins freute sich, dass Ingrid Heuchel und Georg Löschen als Zeichen der Verbundenheit, aber auch als Zeichen des Dankes, dem Bündnis Bellersen ein Denkmal setzen wollen.

„Die Skulptur wird für Bellersen noch einmal eine Signal- und Hebewirkung haben“, ist sich Düsenberg sicher, der zudem einen Blick auf Erreichtes und Zukünftiges des Bündnisses Bellersen warf.